Herren Bezirksliga Gruppe 2 Südost (Bayerischer TTV - Unterfranken-Nord)

SC 1900 Schweinfurt : RV Solidarität Schweinfurt
Freitag, 07.10.2022, 20:00 Uhr

Gresser in Einzel und Doppel ungeschlagen

Das war eine gute Leistung: Nach rund 3 Stunden stand der 9:5-Auswärtserfolg des RV Solidarität Schweinfurt im Spiel der Herren Bezirksliga Gruppe 2 Südost (Bayerischer TTV - Unterfranken-Nord) beim SC 1900 Schweinfurt endgültig fest. Die Gäste profitierten in ihrem 2. Saisonspiel am Freitagabend unter anderem davon, dass der SC 1900 Schweinfurt mit 3 Ersatzspielern antrat.

Nach der Begrüßung durch die Mannschaftsführer ging es los. Ohne große Aussicht auf einen Sieg waren Licht / Wolz im Spiel gegen Schnurow / Stamm bei einem 2:0-Satzrückstand zunächst unterwegs, bevor sie das Spiel besser in den Griff bekamen und die Partie mit einem Erfolg im Entscheidungssatz noch für sich entscheiden konnten. 9:11, 8:11, 11:9, 11:6, 9:11 hieß es indes am Ende, als Straub / Schuler und Steuerwald / Gresser sich am Tisch gegenüber standen. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Wie eng dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des letzten Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Eine umkämpfte Niederlage gab es für Joa / Knappke beim 14:12, 7:11, 11:4, 5:11, 7:11 gegen Thomalla / Müller. Die Anzeigetafel zeigte also ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Carsten Licht machte mit Sergei Schnurow beim 3:0 ziemlich kurzen Prozess und gewann sein Einzel sicher. Gerald Straub versäumte es daraufhin indessen mit einem 6:11, 7:11, 11:4, 10:12 gegen Timo Steuerwald, einen Punkt für sein Team zu erringen. Beim Spielstand von 2:3 ging es nun weiter, als das mittlere Paarkreuz die Schläger kreuzte. Das Einzel zwischen Wolfgang Wolz und Andreas Thomalla endete indessen mit einem umkämpften Fünf-Satz-Erfolg für den Gastgeber. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Frank Gresser wurden Werner Schuler unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz duellierte, stand es zu diesem Zeitpunkt 3:4. Bei seiner Drei-Satz-Niederlage gegen Benno Müller wurden dann Gerhard Joa unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Das musste man neidlos anerkennen. Nicht ausreichend spielerische Mittel hatte Michael Knappke letztlich auf Lager, um Jürgen Stamm final zu gefährden, somit stand es am Ende der Partie 7:11, 7:11, 7:11. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 3:6. Einen eher schnellen Punkt für sein Team holte Carsten Licht beim 13:11, 11:4, 11:4 gegen Timo Steuerwald. Kaum gefährdet war der 3:0-Erfolg von Gerald Straub danach gegen Sergei Schnurow. Da gab es nichts zu rütteln. Beim 0:3 gegen Frank Gresser fand wiederum Wolfgang Wolz von Anfang an kaum Mittel, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Das musste man neidlos anerkennen. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 5:7. Im folgenden Match gingen die Sätze zwei bis vier an die Gäste, so dass Werner Schuler über die 1:3-Niederlage gegen Andreas Thomalla hinweggetröstet werden musste. Ohne Satzgewinn für Gerhard Joa verlief die in Sätzen deutliche Niederlage gegen Jürgen Stamm. Mit dem letzten Ballwechsel des Tages war der 9:5-Auswärtssieg somit sichergestellt.

Nach diesem Ergebnis wird der SC 1900 Schweinfurt am 14.10.2022 gegen den TV Haßfurt versuchen, die Niederlage wettzumachen, während die Gäste Rückenwind ins nächste Spiel am 14.10.2022 gegen den TSV 1906 Gochsheim II mitnehmen.

Statistik:
SC 1900 Schweinfurt
Doppel: Licht / Wolz 1:0, Straub / Schuler 0:1, Joa / Knappke 0:1
Einzel: C. Licht 2:0, G. Straub 1:1, W. Wolz 1:1, W. Schuler 0:2, G. Joa 0:2, M. Knappke 0:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 08.10.2022 (01:48) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

RV Solidarität Schweinfurt
Doppel: Steuerwald / Gresser 1:0, Schnurow / Stamm 0:1, Thomalla / Müller 1:0
Einzel: T. Steuerwald 1:1, S. Schnurow 0:2, F. Gresser 2:0, A. Thomalla 1:1, J. Stamm 2:0, B. Müller 1:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 08.10.2022 (01:48) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").